



BURGENLAND GRAUBÜNDEN

4. DOMLESCHGER BURGENTAGE 2017

1. Angebot - 3. Schweizer Burgensymposium im Churer Rheintal, Samstag, 12. August

Höhlenburgen, Ruinen und Schlösser am jungen Rhein

Auf engstem Raum drängen sich im Churer Rheintal Schlösser und Burgruinen. Darunter finden wir gleich drei Anlagen der seltenen Höhlenburgen. Das Symposium zeigt die ganze Breite mittelalterlicher Wehrbauten zwischen den Mündungen von Plessur und Landquart in den jungen Rhein: Das Schloss des Bischofs, das *Carré Savoyard* des Schlosses Marschlins, dem mächtigen Palas von Neuburg und den nun gesicherten „schiefen Turm“ von Friedau.



Vier Referenten aus den Bereichen der Kunstgeschichte, der Denkmalpflege, der musealen Konservierung und der Burgen-erhaltung führen den Tag mit Kurzreferaten ein, darauf folgen die Führungen im Bereiche des Hofes, der einstigen Burg des Landesherrn und Bischofs.

Schloss Marschlins wird am Nachmittag besucht.

Tagungsort/Zeiten Aula der Kantonsschule Chur Arosastrasse 2
0830 Türöffnung 0900 Begrüssung 17:30 Uhr Abschluss

Referenten Dr. phil Hans Rutishauser, Bundesexperte, Trin:
“Kirche und Burg – das Herz des Mittelalters und seine Faust“
Einleitung zur Führung durch den Hof, das Schloss, die Kathedrale
Lic.phil. Thomas Bitterli, Geschäftsführer Schweiz. Burgenverein
Die fünf Höhlenburgen Graubündens
Marmels, Kropfenstein, Grottenstein, Rappenstein, Fracstein

DOMLESCHGER BURGENTAGE DES BURGENVEREINS DOMLESCHG
SEKRETARIAT SEESTRASSE 31 8806 BÄCH UFENAU@BLUEWIN.CH

4. DOMLESCHGER BURGENTAGE 2017



Die Ritzzeichnungen in der Höhlenburg Fracstein sind ein einmaliges Dokument adeliger Kultur: Neben Dutzenden von Adelswappen des 13. Jahrhunderts – hier das Wappen Vaz mit seiner Schwanenhals-Helmzier - ist die detailreiche Zeichnung einer rätischen „Normalburg“ jener Zeit erhalten: Turm mit auskragendem Obergaden, Hocheingang, Zwinger mit Tor.

Der Restaurator Josmar Lengler erklärt, wie er mit Abgüssen die Ritzzeichnungen für die Nachwelt gesichert hat.

Josmar Lengler, Restaurator, Chur

Die Wappenzeichnungen der Höhlenburg Fracstein

Und ihre Sicherung im Abgussverfahren

Felix Nöthiger, Burgenrestaurator, Zillis:

Die Rettung des schiefen Turms von Zizers

Moderne Ingenieurtechnik für die Sicherung eines labilen Baukörpers



Über rutschende Schutthalden zu Höhlenburgen zu kraxeln, reicht die Zeit nicht. Sie werden eingehend im Bild gezeigt.



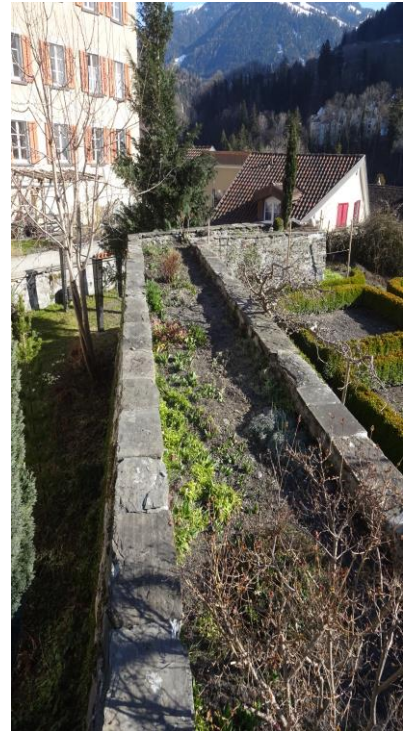
Der in drei Teile zerrissene schiefe Turm der Burg Friedau wurde 2016 mit Ingenieurtechnik dauerhaft stabilisiert. Auf der Dachterrasse der Burg wartet unser Schlussapéro

4. DOMLESCHGER BURGENTAGE 2017

Führungen

am Vormittag: Bischöfliches Schloss, Turmruine Spinniöl, Kathedrale

am Nachmittag: Burgenfahrt mit Kleinbussen nach Neuburg, Schloss Marschlins, und ev. einer weiteren Burgruine. Schlussapéro auf Friedau.



In der bischöflichen Burg, dem „Hof“ ist viel Geschichte zu entdecken. Der historisierende „Rittersaal“ im bischöflichen Schloss zeigt die Wappengalerie des rätischen Adels, und die Kathedrale ist nicht nur das bedeutendste mittelalterliche Gotteshaus Graubündens, es ist voller Geschichte der alten Geschlechter. Hier das Wappen der Thumb von Neuburg über ihrer Grablege. Fast unbekannt sind die Ruinen des mächtigen Polygon-Turmens der Vazer Spinniöl, den sie provokativ acht Meter an den Mauerring der bischöflichen Burg heranbauten. Der Turm hatte denn auch ein kurzes Leben: Nach dem Tode des letzten Vazers verzichteten seine Erben 1338 auf ihre Ansprüche *an dem zerbrochen turn der wilent hies Spinniöle*. Wir besuchen die mächtigen Reste im wunderschönen Privatgarten des oberen Spaniöl.

Kosten

Die Teilnahmegebühr von 85.- Franken wird vor Tagungsbeginn erhoben und beinhaltet die Tagungsgebühr mit Fachreferaten und Führungen, Begrüßungskaffee mit Gipfeli, ein rustikales Mittagessen mit einheimischen Spezialitäten und Domleschger Wein am Tagungsort, den Schlussapéro und die Bustransporte der Burgenfahrt am Nachmittag.

Teilnehmer

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, Reservation nach Eingang der Anmeldung. Anlass für Erwachsene. Teilnahme nur mit namentlicher Reservation möglich.

Anmeldung

bei VIAMALA TOURISMUS 7430 Thusis 081 650 90 30 info@viamala.ch

Weitere Auskünfte

PRO CASTELLIS 7432 Zillis pro-castellis@bluewin.ch / pro-castellis.ch